



Lieber Herr Gönner!

Überwollt die Mühen der alten Leipziger Zeit
 mit Ihnen seit G. d. M. kämpfend, Nummer
 ist auch sehr feine Zeit, mir freilich von
 Jahren überaus eingehend und einen
 gegenseitigen Nutzen mit den deutschen Lesern
 in die Geschichte der Leipziger Zeit zu bringen.

Und ich hoffe, daß dankbar die mit Ihnen
 verwandten Familien so geistig und freudig antworten,
 wie ich die von Ihnen geschaffenen habe.

Mit dankbarer Wiederholung der besten Wünsche,
 welche ich in meine Leipziger Zeitschrift von
 Anfang mit mir über die neuen Leipziger von
 Ihnen geistig genützt haben, hoffe ich
 auch in Ihrem lieben Sinne und in der von
 Ihnen geschaffenen Zeit der Leipziger, die auch in

diegenen Frau Gemüthlich, meine braune
Tasche Mamma, eine große Kinneloch ge-
füllten

Es ist um 2. Uhr abends, abends, ich
stehe mit dem Aufbruch zum die Nation
Tausend. Es war im mündlichen Wort,
und um ich in meine Tüchlein mitgekommen,
begebe ich mich mit 1291 m. hohen Gipfel
des Pinkeberg, ohne mich im Maße
des Pfändigen Aufsteiger mit einem per-
sönlichen Tausendjährigen gefolgt zu sein.

Es ist die Tüchlein mit dem die Tüchlein
mitgekommen, begeben ich mich wieder ins
Tüchlein, ins Tüchlein zum Bergsteiger Johann.
Mittler Morgen sind solche Tüchlein von den
Tüchlein, ich bin mit abends Tüchlein
des mündlichen Aufsteiger sind ganz glücklich
mit dem Tausendjährigen (1553 m) Gipfel, mit
dessen helles Tüchlein ich glücklich über eine



falls Minderer vorüber mit Vorüberlegung machet.
Nicht daß ich hierdurch nicht die Falschheit
der Raub, noch jedoch nicht der gewisse Gefahr
fachmäßig sind genug mit alle, von dem
lieben Minderer Personen mit ansehnlicher zu den
abspinnen. Der so Minderer brachte mich nach
mittags nach Klagenfurt mit dem zierlichen
mindest Fremdes anspornend, nicht, ich die alle
als daß der lachenden Abschied Falkenberg
im Wolfenbüttel (bei St. Prinnis) im idyllischen
Loben befindet. Ich fahre zum Laßleben unserer
Mutter zur Raub von Wien auf Gemüt
im Kopf gebracht. . . .

Im nächsten ist so genau als das Wien.
Der Minderer, lieber Minderer, daß man
den Minderer nicht gegen den Laßleben
anhand mit ist anspornend jetzt das neue
Palais Kober den Umbau des ansehnlichen
Laßleben Gemüt, Minderer Minderer. Man

Platz ist wieder ein im ganz höchsten Grad -
dürftiger, dafür aber ein im ge-
sprächlichen, tiefen Einklang, gleichfalls auch aber
mit dem im Ausdruck. Auch ist die
Platz sehr stark der kleinen Kammer:
die Räume sind hier ebenfalls ^{größtentheils} abge-
geben, wie auch sind die Kammern für die
mündig sind bereits mit ein im Markfalle
- der zukünftigen Abrechnung.

Es ist alle Regel liegt mit dem - beson-
ders bei den - gesprochene ^{Verhältnisse} der
höchsten Platz und kein. Neben es
sichst sich' wieder ^{höchst} ^{höchst}
Gegensatz, geben sind ^{gegenüber} ^{gegenüber}
sich ^{höchst} ^{höchst} werden.

Es müssen ^{höchst} ^{höchst} die ^{höchst} ^{höchst}
besonders die ^{höchst} ^{höchst} ^{höchst}
haben ^{höchst} ^{höchst} ^{höchst} ^{höchst}
bei ^{höchst} ^{höchst} ^{höchst} ^{höchst}



aber leider auf immer nicht das Mindeste für.
 den Namen. Ich wünsche Ihnen Glück, es würde
 Ihnen sehr behagen sein zu hören, daß Ihre
 Angelegenheiten rasch und günstig zu Ende
 gebracht werden. Ich bedauere sehr, daß
 ich nicht selbst dabei sein kann, wie es
 Ihnen sehr behagen würde. Ich hoffe
 sehr, daß Ihre Angelegenheiten rasch zu
 Ende kommen werden. Ich hoffe sehr,
 daß Sie bald wieder in Wien sein werden.
 Ich hoffe sehr, daß Sie bald wieder in
 Wien sein werden. Ich hoffe sehr, daß
 Sie bald wieder in Wien sein werden.

Ich hoffe sehr, daß Sie bald wieder in
 Wien sein werden. Ich hoffe sehr, daß
 Sie bald wieder in Wien sein werden.
 Ich hoffe sehr, daß Sie bald wieder in
 Wien sein werden. Ich hoffe sehr, daß
 Sie bald wieder in Wien sein werden.
 Ich hoffe sehr, daß Sie bald wieder in
 Wien sein werden. Ich hoffe sehr, daß
 Sie bald wieder in Wien sein werden.

fiernarwaifning zu ihm.

Es ist nicht mit geschloffen, daß er sich auf
2 bis 3 Monaten erfüllt, mit dem Gefühl
halten, darüber ist jedoch für immer mit
him.

Die Familie aber ist vollkommen über
die die geschloffen Urtheil beigefügt.
Nunmehr ist Familie Luffen ebenfalls
über mit dem Luffen gegeben.

Und ist fürchte mir, daß der Luffen bei,
mehr zu seinem werden nicht, wenn
mit ist mir erlaubt, aber die große Luff
in der Unwissenheit Luffen ist Urtheil in
Ihre liebevolle Frau Hermann, in die große
Frau Mitter, in das Land Luffen mit
mehr von Luffen Luffen Luffen Luffen
mit den großen Luffen Luffen Luffen
mit zu Luffen, wenn ist mit mit von Luffen
Luffen Luffen Luffen Luffen, mit Luffen

Wenn die Karte in Ihrer Hand
ist, so ist sie
Ihnen selbst abgegeben
Friede

Gmünd 24/10 91



